

15.08.2018 - 16:10 Uhr

Media Service: Doris Leuthard: «Fehlendes EU-Stromabkommen kostet Konsumenten 120 Millionen Franken im Jahr»

Zürich (ots) -

Energieministerin Doris Leuthard warnt im Interview mit der «Handelszeitung» vor einer weiteren Verzögerung beim Stromabkommen mit der EU. «Für die Schweizer Konsumenten ist die Stromrechnung deshalb schon heute um rund 120 Millionen Franken pro Jahr höher, als wenn wir gleichberechtigt im EU-Markt teilnehmen könnten», rechnet Leuthard vor. Denn die Schweizer Stromhändler seien ohne Stromabkommen von den EU-Handelsplattformen ausgeschlossen, wodurch der Handel aufwendiger und teurer sei als in der Union. Unter zusätzlichen Druck gerieten ohne Rahmen- respektive Stromabkommen auch die Schweizer Stromkonzerne. «Sie werden ohne gleichberechtigten Zugang Einbussen erleiden, da etwa ihr Grünstrom (Stichwort Herkunftsnachweise) in der EU künftig nicht mehr anerkannt wird.» Ohne Stromabkommen geriete die Schweiz zunehmend ins Abseits, warnt Leuthard im «Handelszeitung»-Interview. Die Kooperation unter den Mitgliedsländern im EU-Energie-Binnenmarkt würde zunehmend laufend verstärkt.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100818797> abgerufen werden.